

Aktiv auf und neben dem Platz



„Sie haben eine Nachricht erhalten“, tont es blechern aus den Lautsprechern des Computers. „Betreff: ‚WestfalenSport‘“ steht da. Schön, denn die Nachrichten aus den Vereinen treffen eher spärlich ein. Vielleicht liegt es auch an der Vorweihnachtszeit, jedenfalls heißt es da: „Liebes Redaktionsteam, die vor drei Jahren neu gegründete Gruppe Mädchenfußball im TuS Hiltrup feiert nunmehr mit großem Stolz das dritte Jubiläum seit der Gründung. Was sich aus diesen feinen Fußballmädchenteams alles entwickelt hat, schrieb unlängst die Trainerin, Managerin und starke Hand Sabine Theile an den Vorsitzenden Norbert Reisener. Wenn Sie mögen, können Sie ja für die nächste Ausgabe des ‚WestfalenSports‘ einen kurzen Bericht darüber schreiben“. Gerne!

So gut die Mädels des TuS Hiltrup nunmehr dastehen, so schwierig war der Anfang. Acht Mädchen scharte Trainerin Sabine Theile im Herbst 2005 um sich. Eigentlich der ideale Zeitpunkt, um eine Mädchenmannschaft aus der Taufe zu heben. Die Frauen-Nationalmannschaft war zwei Jahre zuvor erstmals Weltmeister geworden. Der Mädchen- und Frauenfußball boomte, warum denn nicht auch in Hiltrup? Sie sollte recht behalten. Kein halbes Jahr später konnte Sabine Theile bereits zwei komplette Mädchenmannschaften (U11 und U14) sowie eine Damenmannschaft melden. Ein starke Leistung in dieser kurzen Zeit.

Mannschaftszahl verdoppelt

In der darauffolgenden Saison 2006/2007 waren es dann bereits vier Mädchenteams, die für den Spielbetrieb gemeldet wurden. Die U11 und U14 bekamen jeweils eine Zweitvertretung hinzu. In der laufenden Saison sind fünf Mädchenmannschaften gemeldet und die sechste (U9) befindet sich im Aufbau. Doch sprechen nicht nur die nackten Zahlen für den TuS Hiltrup. Die Qualität der Arbeit stimmt



Die Mädels der U11 überreichten im Dezember 2007 einen Scheck an ‚Herzenswünsche‘



ebenfalls. Schließlich stellt der Verein mit den beiden Torhüterinnen Julen Krützmann und Nina Potthoff sowie Franziska Michel und Nele Lüttmann bereits vier Kreisauswahlspielerinnen. Lara Pahlig aus dem U13-Team ist sogar schon in den Kader des Talentförderungszentrums Nord (TFZ Rheine) aufgenommen worden. Sportliches Highlight war der erste Pokalsieg im Juni 2008, den die U13 gebührend feierte.

Großes soziales Engagement

Teamgeist auf und abseits des Platzes zeigen die Mädels des TuS Hiltrup durch großes soziales Engagement. Dabei kommt auch die Kreativität nicht zu kurz. Ausgemusterte Bälle wurden kurzerhand dem Tierheim Münster zur Verfügung gestellt und natürlich persönlich vorbeigebracht. Für den Verein „Herzenswünsche“ buk die U11 jede Menge Plätzchen. Den Verkaufserlös in Höhe von 200 Euro spendeten die Mädchen um Trainerin Sabine Theile, damit

Die U13 nach der Siegerehrung in Westsum

schwerkranken Kindern lang ersehnte Wünsche erfüllt werden können. Gerade erst besuchten die U13-Mädchen ein Seniorenheim und brachten den Bewohnern selbst gebastelte Wichteltüten mit. Bei so viel sportlichem und sozialem Engagement ist auch dem Vorsitzenden Norbert Reisener nicht „bang“ um die Zukunft, wie er zugibt. Versprochen hat er den Mädchen „Jubiläumspommes“. Angesichts des schnellen Anstiegs der Mitgliederzahlen sollte er sein Versprechen zügig umsetzen.

Carola Adenauer

Der erste Pokalsieg der U13 im Juni 2008 wurde angemessen gefeiert

